



11° / 17°

DOTZIGEN 04.09.2012, 19:30

Ein Tierarzt auf Rädern

Martin Gugelmann aus Dotzigen hat mit seiner mobilen Kleintierpraxis eine Marktlücke entdeckt. Das Angebot wird rege genutzt. Das BT war bei einer privaten Konsultation dabei.



Martin Gugelmann verabreicht Tigi eine Injektion. Die Tierbesitzerin Silvia Lutz schätzt die Hausbesuche des Tierarztes und hilft bei der Behandlung gerne mit. Bild: Olivier Gresset

HEIDI FLÜCKIGER

Der drei Monate alte Luki und das gleichaltrige Tigi der Familie Lutz aus Meinisberg haben Arztbesuch. Sie sind aber nicht etwa krank, sondern müssen bloss gegen Katzenschnupfen und Katzenseuche geimpft werden. Skeptisch observiert Luki die Spritze in der Hand von Martin Gugelmann, Tigi findet sie eher interessant. Ohne Gegenwehr lassen die Samtpfoten die Injektion über sich ergehen und flitzen danach übermütig vom Tatort weg. Deren Bewegungsdrang weckt auch das Interesse der Hündin Locca. Sie kennt den Mann mit dem Köfferchen bereits und macht aus sicherer Distanz bellend auf sich aufmerksam. Diesmal ist aber Locca nicht an der Reihe.

Für Tiere ein Segen

Martin Gugelmanns mobile Kleintier-Praxis ist weitherum bekannt. Seine Hausbesuche sind nicht nur für Tierbesitzer ein Segen, sondern auch für die Tiere selber. Silvia Lutz aus Meinisberg nutzt und schätzt dieses Angebot. Die Hausbesuche des Tierarztes ersparen der Mutter von zwei kleinen Jungs Zeit und ihren Tieren den Weg in die Praxis sowie den damit verbundenen Stress. Vor allem Katzen ertragen Transporte im Auto schlecht und vermelden jeweils ihre Angst mit lautstarkem, kläglichem «Gemiaue». Schon viele Schmusekätzchen haben ihre Tierhalter mit derartigem Verhalten fast an den Rand der Verzweiflung gebracht.

Ein umfassendes Angebot

Martin Gugelmann stattet tierischen Patienten nicht nur bei Notfällen oder für Euthanasien (Einschläfern) Hausbesuche ab, er hält für sie ein umfassendes medizinisches Angebot bereit. Seine Leistungen sind allgemeine Medizin, Prophylaxe, Beratung und Homöopathie sowie kleinere Operationen für Hund, Katze, Kaninchen, Vogel oder Maus. Nicht in sein Repertoire gehören Nutztiere, gefährliche Wildtiere oder

spezielle Exoten. Alle Verletzungen und Krankheiten kann er zu Hause nicht behandeln. Für grössere Operationen oder schlimme Verletzungen sind spezielle medizinische Einrichtungen und Apparaturen nötig, die ihm nur in seiner stationären Kleintier-Praxis in Luterbach zur Verfügung stehen. «Für Frakturen bin ich aber nicht eingerichtet», sagt er. Leidet ein Tier unter einer solchen Verletzung, bringt er dieses auf Wunsch der Tierbesitzer aber mit dem eigenen Auto in die Tierklinik Neuhaus in Solothurn. Er wiederum übernimmt dann die Nachbehandlung des Tieres.

Marktlücke entdeckt

Nebst seiner stationären Kleintier-Praxis in Luterbach eröffnete Martin Gugelmann vor drei Jahren noch zusätzlich die mobile Kleintier-Praxis. Seither betreut und verarztet er Tiere von Kunden in den Regionen Solothurn, im Seeland bis in den Bucheggberg (siehe Infobox). Mit der rollenden Praxis hat Gugelmann eine Marktlücke entdeckt. Nebst der stationären Praxis sowie dem 24-Stunden-Notfalldienst sei aber der Aufwand für die mobile Praxis nicht immer leicht zu bewältigen, so Gugelmann. Was er nicht schätze, seien Tierhalter, die ihn ausserhalb der Praxisöffnungszeiten wegen einer Bagatelle anrufen. «Das raubt mir den Schlaf und kostet die Tierbesitzer unnötig Geld», so der Tierarzt. Bei wirklichen Notfällen helfe er natürlich gerne und rücke sofort aus, sagt Gugelmann.

Die mobile Kleintier-Praxis stösst bei seinen Kunden durchwegs auf positives Echo, jedoch nicht bei allen Berufskollegen, da einige befürchten, durch seine Arbeitsweise Patienten zu verlieren. Für jeden Kanton musste Martin Gugelmann eine Berufsausübungsbewilligung beantragen. Er besitzt eine für den Kanton Bern und eine für den Kanton Solothurn. Mit dieser Bewilligung darf er im gesamten Kantonsgebiet als Tierarzt tätig sein, auch mit einer mobilen Praxis, wie Denise Tormen, Leiterin Rechtsdienst vom Gesundheitsamt des Kantons Solothurn, und Kantonsarzt Thomas Schochat von der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern, auf Anfrage bestätigen.

Wegen der mobilen Kleintier-Praxis kommen Patienten in der stationären aber nicht etwa zu kurz. Wenn Martin Gugelmann auf Tour ist, schaut dort Gattin Barbara zum Rechten. Sie regelt Termine, erledigt alles Administrative und hält ihren Gatten über Notfälle auf dem Laufenden wie kürzlich jenen in Grenchen, als ein Hund schreckliche Leiden ertragen musste, weil ein Tierhasser Wurststücke gespickt mit Schrauben auslegte (das BT berichtete). «Ohne Mitarbeit meiner Frau würden die parallel geführten Praxen nicht funktionieren», so Martin Gugelmann.

Die Angebote der mobilen Praxis

- Martin Gugelmann betreibt seit 21 Jahren eine Kleintier-Praxis in Luterbach.
- Seit drei Jahren ist er zusätzlich mit der mobilen Kleintier-Praxis unterwegs und betreut Kunden in den Regionen Solothurn, Grenchen, Biel, Seeland, Utzensdorf, Wangen an der Aare, Schönbühl, Münchenbuchsee, Bucheggberg und Lebern.
- Die Zufahrtkosten für Hausbesuche während der Praxis-Öffnungszeit betragen 8 Franken, ausserhalb der Praxis-Öffnungszeit 100 Franken.
- Nebst den Öffnungszeiten in seiner Praxis (Mo bis Fr 8 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 11 Uhr), Telefon 032 682 13 11, bietet er auch einen 24-Stunden-Notfalldienst an. Kontaktnummer 079 677 07 77.

Link: www.mobile-kleintier-praxis.ch

STICHWÖRTER: [Dotzigen](#), [Tierarzt](#), [Martin Gugelmann](#)

KOMMENTAR HINZUFÜGEN

Name

Kommentar *